

SPMS ERKENNEN

ERKENNEN DES ÜBERGANGS VON RRMS ZU SPMS IN DER PRAXIS

- Retrospektive Beobachtung von Zeichen einer schubunabhängigen Krankheitsverschlechterung über sechs Monate.⁸
- Patientengespräch zur Bewertung der Alltagskompetenz, Belastbarkeit, Ausdauer, Konzentration und Leistungsfähigkeit.
- Im Gespräch besonders achten auf Veränderungen in folgenden Bereichen:
 - ▶ Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit
 - ▶ flüssiges Sprechen
 - ▶ Gehfähigkeit
 - ▶ Schmerzempfinden
 - ▶ Blasen- und Darmfunktion
 - ▶ Sehvermögen

UNTERSTÜTZENDE INFORMATIONEN

- Unter www.msprodiscuss.com finden Sie ein hilfreiches digitales Tool, um Ärzte und medizinisches Fachpersonal im Dialog mit Patienten zu unterstützen.

Quellen

- 1 basierend auf einer Umfrage bei 24 Ärzten zur Patientenverteilung gemäß ICD-10 Kodierung G35, Essence Studie.
- 2 Bsteh G et al. Long term clinical prognostic factors in relapsing-remitting multiple sclerosis: insights from a 10-year observational study. *PLoS One*. 11(7):e0158978 (2016).
- 3 Meuth S, Bopp T. Grundlagen der Multiplen Sklerose und Einsicht in den Ablauf zweier Entzündungsprozesse. CME-Fortbildung. www.cme-point.de, 2019.
- 4 Larochelle C et al. Secondary progression in multiple sclerosis: neuronal exhaustion or distinct pathology? *Trends Neurosci*. 2016;39:325-339.
- 5 Bakshi R et al. MRI in multiple sclerosis: current status and future prospects. *Lancet Neurol*. 7(7):615-625 (2008).
- 6 Filippi M und Rocca MA. MRI evidence for multiple sclerosis as a diffuse disease of the central nervous system. *J Neurol*. 252(5):v16-24 (2005).
- 7 De Stefano N et al. Effect of fingolimod on diffuse brain tissue damage in relapsing-remitting multiple sclerosis patients. *Mult Scler Relat Disord*. 7:98-101 (2016).
- 8 Katz Sand I, Krieger S, Farrell C, et al. Diagnostic uncertainty during the transition to secondary progressive multiple sclerosis. *Mult Scler*. 2014;20(12):1654-7.

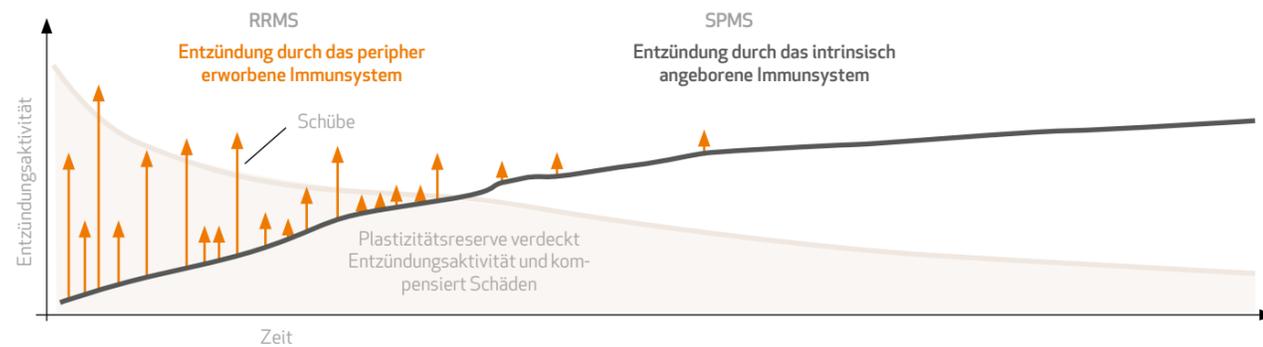
FAST FACTS SPMS

SPMS – DEFINITION

UNTERSTÜTZENDE INFORMATIONEN

- SPMS = sekundär progrediente MS (secondary progressive MS).
- RRMS = schubförmig-remittierende MS (relapsing-remitting MS).
- Ungefähr jeder dritte MS-Patient in Deutschland hat SPMS oder befindet sich im Übergang zur SPMS.¹
- Der Übergang zur SPMS erfolgt im Durchschnitt in einem Alter von 38 Jahren.²

- RRMS und SPMS unterscheiden sich sowohl in Bezug auf ihr klinisches Bild als auch hinsichtlich ihrer Pathophysiologie, vor allem wenn es um die jeweilige Rolle des erworbenen und des angeborenen Immunsystems geht.³
- Das klinische Bild ist gekennzeichnet durch eine fortschreitende, irreversible Behinderung. Diese erfolgt unabhängig von Schubereignissen.³
- Bei der SPMS kann es jedoch weiterhin zu aufgesetzten Schüben kommen.³
- Der Übergang von der RRMS in die SPMS verläuft meist schleichend und bleibt zunächst oft unbemerkt.³ Wie und warum eine RRMS in eine SPMS übergeht, ist noch nicht klar.⁴



SPMS – DIE ENTZÜNDUNGSPROZESSE

Die Autoimmunerkrankung MS wird durch zwei Entzündungsmechanismen getrieben:

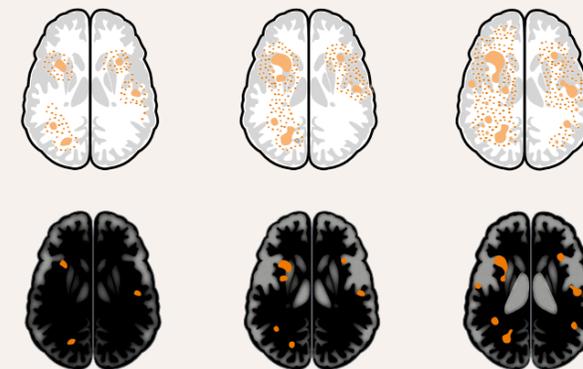
PERIPHER GETRIEBENER ENTZÜNDUNGSPROZESS

- Autoaggressive Lymphozyten (T- und B-Zellen) aus dem erworbenen Immunsystem gelangen aus der Peripherie über die beschädigte Blut-Hirn-Schranke ins ZNS und zerstören dort die Myelinschicht der Nervenfasern.
- Folge: örtlich begrenzte Entzündungen (fokale Läsionen), vergleichbar mit einzelnen Brandherden.

INTRINSISCH GETRIEBENER ENTZÜNDUNGSPROZESS

- Im Gehirn vorhandene Zellen des angeborenen Immunsystems (Mikroglia und Astrozyten) fachen den Entzündungsprozess hinter geschlossener Blut-Hirn-Schranke weiter an.
- Folge: diffus gestreute, kleinste Entzündungen (Mikroläsionen), vergleichbar mit einem Schwelbrand.

Fokale Läsionen sind meist im MRT darstellbar. Diffus gestreute Mikroläsionen sind im MRT nicht darstellbar.⁵⁻⁷



UNTERSTÜTZENDE INFORMATIONEN

- Beide Entzündungsprozesse laufen von Beginn der MS an parallel ab, wobei die intrinsische Entzündung bei der SPMS zunehmend an Bedeutung gewinnt. Dies bedeutet: Mikroläsionen im Gehirn nehmen zu.

- Intrinsische Entzündungszellen des angeborenen Immunsystems sind die Mikroglia und Astrozyten, die über die peripheren Entzündungszellen aktiviert werden, aber auch eigenständig aktiv sind.
- Wichtigste Rolle beim erworbenen Immunsystem spielen die T- und B-Lymphozyten und Antikörper.

